

N. LX. Ministerial-Bekanntmachung

vom 23. November 1866,

den Bündnißvertrag mit Preußen betreffend.

Nachstehender, wörtlich also lautender Bündnißvertrag zwischen Preußen, Sachsen-Weimar, Oldenburg, Braunschweig, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha, Anhalt, Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen, Waldeck, Reuß j. L., Schaumburg-Lippe, Lippe, Lüneburg, Bremen und Hamburg:

Um der auf Grundlage der preussischen identischen Noten vom 16. Juni 1866 ins Leben getretenen Bündnißgenossenschaft zwischen Preußen, Mecklenburg-Schwerin, Sachsen-Weimar, Mecklenburg-Strelitz, Oldenburg, Braunschweig, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha, Anhalt, Schwarzburg-Sondershausen, Schwarzburg-Rudolstadt, Waldeck, Reuß jüngerer Linie, Schaumburg-Lippe, Lippe, Lüneburg, Bremen und Hamburg einen vertragemässigen Ausdruck zu geben, haben die verbündeten Staaten den Abschluß eines Bündnißvertrages beschlossen und zu diesem Zwecke mit Vollmacht versehen:

Er. Majestät der König von Preußen:

Seinen Minister-Präsidenten und Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Grafen Otto von Bismarck-Schönhausen, Ritter des Schwarzen Adler-Ordens u. s. w.;

Sr. Königliche Hoheit der Großherzog von Sachsen:

Seinen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königlich preussischen Hofe Grafen von Beust, Ritter des Königlich preussischen Rothem Adler-Ordens 1. Klasse, Großkreuz des Großherzoglich sächsischen Falken- und des Herzoglich sachsen-ernestinischen Haus-Ordens, sowie des Herzoglich anhaltischen Haus-Ordens Albrechts des Bären;

Sr. Königliche Hoheit der Großherzog von Oldenburg:

Seinen Kammerherrn Peter Friedrich Ludwig von Rössing, Minister des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Vorsitzenden des Staatsministeriums, Inhaber des Großkreuzes vom Großherzoglich oldenburgischen Haus- und Verdienst-Orden des Herzogs Peter Friedrich Ludwig, Ritter des Königlich preussischen Rothem Adler-Ordens 1. Klasse u. s. w.;